

Kommentar



Wertvolles Wissen weitergeben

VON DIRK POLLERT,
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DES
ARBEITGEBERVERBANDS HESSENMETALL

Vielleicht ist das auch Ihnen schon einmal passiert: Ihr Computer lässt sich plötzlich nicht mehr hochfahren. Dann sind erst einmal alle Daten verloren, egal ob Adressen, Unterlagen oder Bilder. Ähnlich ist es für Unternehmen, wenn ein Mitarbeiter in Rente geht.

Denn im Laufe eines Arbeitslebens kommt ein unglaublicher Schatz an Wissen zusammen: über Arbeitsabläufe und Arbeitsprozesse, ungezählte Verfahren und Methoden, das Unternehmen selbst, Netzwerke und etwas, was kein Computer ersetzen kann: eine ganze Menge Lebenserfahrung.

Besonders weh tut das in Zeiten des Fachkräftemangels. Denn oft ge-

Win-win für Fachkraft und Unternehmen

nug ist es schwierig, überhaupt eine geeignete Nachfolge zu finden, an die der Staffelstab übergeben werden kann. Deswegen ist es schön, wenn sich Beschäftigte in solchen Fällen entschließen, zusätzlich zur Rente weiterzuarbeiten.

Denn davon profitieren beide Seiten: Die Unternehmen, weil sie sich weiterhin auf eine Fachkraft mit umfangreichem Wissen verlassen können. Und natürlich die Beschäftigten selbst: Sie haben weiterhin eine sinnstiftende Tätigkeit, die fit hält – ein echter Win-win!



Eingespieltes Team: Thomas Speckhardt (links) sucht bei der Prüfung komplexer Bauteile gerne den Rat von Harald Winkel.

Spaß am Job – mit 70

Qualität Harald Winkel gibt bei der Firma Adam Ruppel Asbach seine Expertise weiter

Modautal-Asbach. Mehr als 55 Jahre steht Harald Winkel im Berufsleben. Ganz aufhören kommt für den inzwischen 70-Jährigen bis heute nicht infrage. „Meine Arbeit macht mir nach wie vor unglaublich viel Spaß, vor allem wenn es um das Lösen kniffliger Qualitätsprüfungen geht“, betont der „Unruhesthändler“.

Im Oktober 1975, kurz nach seiner Meisterprüfung im Maschinen- und Gerätebau, kam der gebürtige Frankfurter zu Adam Ruppel in Modautal-Asbach. Das Familienunternehmen im Herzen des Odenwalds (rund 100 Mitarbeiter) entwickelt und produziert unter dem Markennamen ARA Messwerkzeuge und Präzisionsteile in höchster Qualität.

„Wir schätzen ihn als Menschen und darüber hinaus sein ungeheures Fachwissen“

Hier werden pro Jahr zwischen 100.000 und 150.000 Prüf-Lehren hergestellt. Und die müssen auf Bruchteile eines Millimeters genau stimmen. Exakt dafür sorgt Winkel seit über 40 Jahren. Bis zum Renteneintritt im Februar 2012 hatte er ver-



Miteinander vertraut seit Jahren: Harald Winkel und Junior-Chef André Ruppel.

schiedene Positionen inne, vorrangig in den Bereichen Technik, Sicherheit und Qualität. „Er hat viele technische Entwicklungen bei uns vorangetrieben und durch seinen positiven Führungsstil unser Unternehmen maßgeblich geprägt“, betont Junior-Chef André Ruppel, der Winkel seit dem Kindergartenalter kennt.

Er und seine Familie ermutigten Harald Winkel, auch über das Renteneintrittsalter hinaus im Betrieb zu

bleiben. „Wir schätzen ihn sehr als Menschen und darüber hinaus auch sein ungeheures Fachwissen, das er nun in Ruhe an seine Nachfolger weitergeben kann“, so Ruppel.

Inzwischen ist Winkel mit reduzierter Anwesenheit immer noch als Qualitäts- und Sicherheitsfachkraft für die Firma tätig. Er führt Warenein- und -ausgangskontrollen durch und sämtliche Sicherheitsunterweisungen für neue Mitarbeiter. Zudem unterstützt er die Kollegen, die Teile seiner früheren Tätigkeiten übernommen haben, wenn es um ausgefallene knifflige Prüfanforderungen geht.

Maschinenbediener Thomas Speckhardt hat im Unternehmen vor rund 35 Jahren Zerspanungsmechaniker gelernt. „Schon am ersten Tag hat Harald uns Azubis damals gleich gezeigt, wie man richtig misst und uns dann eine Grundausstattung Messgeräte gegeben“, erinnert sich der 53-Jährige. Bis heute fragt er ihn gerne noch um Rat, wenn es besonders kompliziert wird: „Seine Erfahrung macht ihn zur besten Anlaufstation.“ MAJA BECKER-MOHR

Quiz

Die Lösung finden Sie in dieser Ausgabe!



Praktisch: Die kabellosen Kopfhörer funktionieren auch mit Smartphones anderer Hersteller.

... Kopfhörer „AirPods“

Diese kleinen Teile sorgen für großen Hörgenuss, ob am Badesee oder während einer Bahnfahrt: Die stylischen „AirPods“-Kopfhörer von Apple kommen ohne Kabel aus. Die Aufbewahrungs- und Ladebox ist dabei. Die Antwort auf die Preisfrage finden Sie in dieser Ausgabe.

Beim Beitragssatz für die Sozialversicherungen gilt politisch eine rote Linie. Sie liegt bei:

a) 20 Prozent. b) 40 Prozent. c) 60 Prozent.

Senden Sie uns die Lösung bis zum 11. Juni 2019, per Internet unter aktiv-online.de/quiz – oder per Post: **aktiv**-Quiz, Postfach 10 18 63, 50458 Köln.

Die Auflösung und die Gewinner finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung der Quizfrage vom 4. Mai 2019 lautet: b) Seit 2002.

Die sieben Familienspiele „Europa“ sind schon unterwegs zu den Gewinnern.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie in Kurzform auf Seite 10 unten sowie in Langform im Internet: aktiv-online.de/tn-quiz